

Der Gemeinderat hat

15. Dezember 2009

- festgestellt, dass für die Ersatzwahl von Stephan Dänzer als Mitglied der Schulkommission folgender Wahlvorschlag fristgerecht eingegangen ist:
 - Michelle Locher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Gemeinderat nach Art. 38 Abs. 1 lit. c des Organisationsreglementes die Vorgeschlagene als gewählt (stille Wahl). Frau Locher wird somit ihre Tätigkeit in der Schulkommission ab Januar 2010 aufnehmen.

- an der Vernehmlassung des Verbandes Bernischer Gemeinden (VBG) zum FILAG 2012 teilgenommen. Der Gemeinderat ist grundsätzlich mit dem Vorschlag einverstanden, obwohl die Gemeinde Kaufdorf mit ungefähr 0,8 Steuerzehnteln mehr belastet wird. Beim Lastenverteiler Sozialhilfe bevorzugt er hingegen das Modell Optimierung mit verstärktem Controlling gegenüber dem Modell Optimierung mit Bonus-Malus-System.
- die Löhne des Personals für 2010 festgelegt. Neben der Teuerung von 0.3% erhalten die Angestellten zusätzlich eine durchschnittliche Reallohnerhöhung von 1%.
- die folgenden Kredite abgerechnet:
 - Fr. 18'642.35 zur Sanierung des Bahnweges (Kredit: Fr. 20'000)
 - Fr. 16'954.35 zur Sanierung der Dorfstrasse (Kredit: Fr. 20'000)
 - Fr. 18'217.05 zur Sanierung des Kleemattweges (Kredit: Fr. 20'000)
 - Fr. 23'027.35 für allgemeine Strassensanierungen (Kredit: Fr. 20'000)
 - Fr. 49'939.40 zur Sanierung der Moosstrasse (Kredit: Fr. 50'000)

Gesamthaft wurden die Kredite um Fr. 3'219.50 unterschritten.

- beschlossen der Teilkonferenz Wirtschaft der Regionalkonferenz Bern-Mittelland beizutreten. Dies kostet Fr. 0.70 pro Einwohner pro Jahr. Die Zusatzoption Standortmarketing wird hingegen nicht genutzt.

30. November 2009

- für die laufende Rechnung des Jahres 2009 und für den Voranschlag 2010 je einen Nachkredit von Fr. 1'500 für den Unterhalt der PC-Anlage genehmigt. Dieser Posten ist bei der Budgetierung leider vergessen worden.
- an der Umfrage betreffend dem neuen Standort der Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Gantrisch teilgenommen. Der Gemeinderat bevorzugt mit 1. Priorität Schwarzenburg und mit 2. Priorität Riggisberg.
- das Pflichtenheft des Schulsekretariats resp. die Definition der Aufgabenbereiche der Schulsekretärin genehmigt.
- der Einbürgerung von Gezim Ferizaj zugestimmt. Gezim Ferizaj ist 1999 als Flüchtling vom Kosovo in die Schweiz eingereist und seither in Kaufdorf wohnhaft. Die Schwester Florentina kann hingegen die Tragweite einer

Einbürgerung noch nicht verstehen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Einbürgerungsgesuch für Florentina 2 Jahre zurückzustellen.

4. November 2009

- mit der BLS die Gestaltung des Bahnhofs und allfällige Verbesserungsmöglichkeiten besprochen. Die BLS ist jederzeit offen für Vorschläge. Die Kosten müssen aber von der Gemeinde übernommen werden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass zuerst die Ergebnisse der laufenden Ortsplanungsrevision abgewartet werden sollen, bevor weitere Schritte unternommen werden.
- mit Bedauern die Demission des Schulkommissionsmitgliedes Stefan Dänzer zur Kenntnis genommen. Aus terminlichen Gründen (Publikationsfrist) kann die Ersatzwahl nicht mehr an der kommenden Gemeindeversammlung vorgenommen werden. Die Vakanz wird aber sofort publiziert. Falls nur ein Wahlvorschlag eingereicht wird, erfolgt eine stille Wahl. Damit könnte der Sitz trotzdem auf den 1.1.2010 neu besetzt werden.
- das Grobkonzept und die Vereinbarung zur Umsetzung der besonderen Massnahmen in der Volksschule (BMV) genehmigt.
- beschlossen, die Gemeindeverwaltung in der Altjahrswoche geschlossen zu lassen.

14. Oktober 2009

- die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2009 folgendermassen festgelegt:
 1. Protokoll
 2. Voranschlag 2010
 3. Wahlen
 4. Beitritt Regionaler Naturpark Gantrisch
 5. Änderung Organisationsreglement Gemeindeverband der acht Holzgemeinden Untergurnigel
 6. Orientierungen
 7. Verschiedenes
- dem Antrag des Ausschusses der Regionalen Verkehrskonferenz 4 (RVK 4) zugestimmt. Gemäss diesem Antrag wird bei der Überführung der RVK 4 in die Regionalkonferenz Bern-Mittelland das verbleibende Eigenkapital der Regionalkonferenz Bern-Mittelland überwiesen, sofern sie garantieren kann, dass dieses Geld ausschliesslich zur Finanzierung von ÖV-Projekten verwendet wird. Sofern sie diese Garantie nicht leisten kann, wird das Geld den Gemeinden anteilmässig zurückerstattet.
- dem Entscheid der Regionalen Kulturkonferenz Bern zugestimmt. Gemäss diesem Entscheid werden die beiden Institutionen Stadttheater Bern und Berner Symphonieorchester ab 2012 in eine gemeinsame Organisation "Musik-Theater Bern" überführt.
- die Pläne zur Sicherung der Leitungsnetze der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung genehmigt. Die öffentliche Auflage findet vom 23. Oktober bis zum 21. November statt.

- beschlossen, wiederum einen Birnelverkauf durchzuführen.

16. September 2009

- den Voranschlag 2010 besprochen. Er sieht bei einem Gesamtaufwand von rund 3 Millionen und gleich bleibendem Steuerfuss von 1.7 einen Aufwandüberschuss von etwa Fr. 25'000 vor. Dieser Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet, welches heute mehrere Steuerzehntel beträgt.
- den Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans über die Prüfung der Rechnung 2008 besprochen. Alle offenen Pendenzen konnten mittlerweile bereinigt werden. Für die Festlegung der internen Verrechnungen der Spezialfinanzierungen wurden nun entsprechende Grundlagen geschaffen.
- beschlossen, dass der Winterdienst von 04:00 - 22:00 Uhr durchgeführt wird.
- einen Kredit von Fr. 1'000 für Malerarbeiten im Schulhaus genehmigt.

2. September 2009

- das neue Erscheinungsbild des Bahnhofes besprochen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass der jetzige Zustand nicht in allen Punkten zufriedenstellend ist. Er wird deshalb mit der BLS Kontakt aufnehmen, um die aktuelle Situation und Verbesserungsmöglichkeiten zu besprechen.
- beschlossen, an die Feier zur Verabschiedung der Amtsbezirke und dem Jubiläum des Amtsanzeigers einen Betrag von -.10 Fr. pro EinwohnerIn zu spenden.
- an der 2. Vernehmlassung des Grobkonzeptes zur Umsetzung der besonderen Massnahmen in der Volksschule (BMV) teilgenommen. Der Gemeinderat stimmt dem überarbeiteten Grobkonzept und der neu erarbeiteten Vereinbarung zu.
- die Anfrage der Behördendelegation Bernplus zur Einführung einer Teilkonferenz Wirtschaft in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland besprochen. Der Gemeinderat unterstützt dieses Anliegen, da die Förderung der Wirtschaft ein wichtiges Anliegen der ganzen Region Bern-Mittelland ist. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat auch beschlossen, der Teilkonferenz Wirtschaft beizutreten. Auf eine spezielle Standortpromotion wird aber verzichtet.

11. August 2009

- beschlossen, am 28. Oktober 2009 einen öffentlichen Anlass zur Finanz- und Investitionsplanung in der Gemeinde durchzuführen. An diesem Anlass soll aufgezeigt werden, wie dieser Planungsprozess abläuft und die Diskussion darüber geführt werden.
- rückwirkend auf den 1.1.2009 die Jahresentschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen gemäss Anhang II des Personalreglementes der aufgelaufenen Teuerung der letzten vier Jahre (4.4%) angepasst.
- die Vereinbarung mit dem Tiefbauamt des Kantons Bern (Oberingenieurkreis II) zum Unterhalt der Beleuchtung von Kantonsstrassen genehmigt. Diese

Vereinbarung musste wegen dem neuen Strassenverkehrsgesetz, welches am 1.1.2009 in Kraft getreten ist, angepasst werden.

- mit der Schulleiterin Katrin Breuer den Arbeitsvertrag zur Führung des Schulsekretariats abgeschlossen. Es handelt sich dabei um ein 5%-Pensum.

24. Juni 2009

- mit Bedauern die Kündigung der Schulleiterin Katharina Bruni Bleuer auf den 31.07.2009 zur Kenntnis genommen.
- beschlossen, möglichst rasch die Anzahl der Grünabfuhrungen von einmal auf zweimal pro Monat zu erhöhen. Vorderhand werden die Preise nicht verändert.
- Frau Dr. med. Christine Beyeler in Riggisberg als Nachfolgerin von Dr. med. Samuel Sidler in Mühlethurnen als Schulärztin gewählt.
- beschlossen, das Schulsekretariat neu der Schulleitung zu übertragen. Zur Erledigung dieser Zusatzaufgabe wird die Anstellung entsprechend erweitert. Die jährlichen Zusatzkosten belaufen sich auf maximal Fr. 5'000.
- die folgenden Kredite beschlossen:
 - Fr. 1'600 für das Malen des Zimmers für den Spezialunterricht
 - Fr. 5'000 zur Erstellung eines Pflichtenheftes für die Generelle Entwässerungsplanung (GEP)
 - Fr. 12'000 zur fachlichen externen Unterstützung (Strassenbauer, Baujurist) betreffend der Übernahme der Stutzstrasse 12-34
- die Verkehrseinschränkung auf der Moosstrasse durch das "1. Sommerfest ohne Grund" vom 15. August 2009 genehmigt.

3. Juni 2009

- mit Bedauern die Demission vom Gemeinderätin Edith Kiener auf den 31.12.2009 zur Kenntnis genommen. Edith Kiener ist seit dem 1.1.2004 Mitglied des Gemeinderates und steht dem Ressort Schule vor.
- beschlossen, der Holzgemeinde Untergurnigel mitzuteilen, dass der Gemeinderat hinter dem Projekt der Holzschnitzelanlage steht. Der Gemeinderat beurteilt das Projekt als eine sinnvolle Investition für den Gemeindeverband und unterstützt dessen Umsetzung. Die Nutzung des Abholzes des Untergurnigelwaldes zur Verarbeitung zu Schnitzel ist eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Die Verarbeitung am Fusse des Waldes ist ökologisch eine ausserordentlich gute Lösung. Da der Verbrauch der Schnitzel in der Region stattfindet ist der Standort Geisshus zur Verarbeitung prädestiniert. Der Bau der Halle und die Befestigung eines Umschlagplatzes erlauben den nachwachsenden CO₂-neutralen Brennstoff Holzschnitzel zur richtigen Zeit am richtigen Ort aufzubereiten. Die einfache Form des Zweckbaus beeinträchtigt das Landschaftsbild in keiner Weise. Der Standort ist gut erschlossen und berührt die Tier- und Pflanzenwelt nicht. Der Gemeinderat erwartet vom Kanton Bern die volle Unterstützung zum Bau dieser Halle. Eine Aufbereitung von CO₂-neutralem Brennstoff aus einer nachwachsenden Ressource an einem ökologisch und wirtschaftlich sinnvollen Standort ist seines Erachtens kongruent mit den Zielen des Kantons Bern und geradezu ein Muss.

- die Chancen und Risiken der Räumung des Autoabbruches umfassend analysiert. Dabei stellte sich heraus, dass eine Auktion für die Gemeinde eine kostengünstige Alternative ist. Die geforderte Sicherheitsleistung wurde in Aussicht gestellt.
Reinhard Schmidlin und Franz Messerli wollen im Herbst auf dem Gelände des Autoabbruches eine Auktion durchführen. Die vom Gemeinderat geforderten Absichtserklärungen und Vollmachten liegen vor. Mit der Ersatzvornahme wird deshalb zugewartet. Im Rahmen der Verhandlungen müssen Verträge ausgearbeitet und von allen Parteien unterschrieben werden. In den Verträgen werden die Massnahmen und Fristen klar geregelt. Wenn die Verhandlungen scheitern, wird der Gemeinderat die Ersatzvornahme auslösen.
 - die folgenden Kredite beschlossen:
 - Fr. 20'000 zur Sanierung des Bahnweges
 - Fr. 20'000 zur Sanierung der Dorfstrasse
 - Fr. 20'000 zur Sanierung des Kleemattweges
 - Fr. 20'000 für allgemeine Strassensanierungen
 - Fr. 35'000 zur Sanierung des Chäsiwegli *
 - Fr. 50'000 zur Sanierung der Moosstrasse *
- * untersteht dem fakultativen Referendum
- einen Kredit von Fr. 32'000 zur Schadenbehebung der Quelfassung der Liegenschaft Gutenbrünnenweg 66 beschlossen. Diese Quelfassung wird durch die im Jahre 2007 in Guetenbrünnen erstellte Bachverbauung beeinträchtigt. Dieser Kredit untersteht dem fakultativen Referendum.

11. Mai 2009

- sich von Fritz Messerli (Vorstandsmitglied) und Franz Neuenschwander (Delegierter) über die Holzgemeinde Untergurnigel orientieren lassen. Die Holzgemeinde Untergurnigel pflegt und bewirtschaftet eine Waldfläche von 280 ha. Momentan ist sie an der Planung einer Holzschnitzelanlage mit einem Schnitzzellagervolumen von ca. 3'400 m³.
- zur Kenntnis genommen, dass gemäss der Umfrage "Bedürfnisse von Tagesschulangeboten" gewisse Module bei den Eltern auf Interesse stossen. Um nun mögliche Angebote auszuarbeiten, hat der Gemeinderat eine nichtständige Kommission "Tagesschulangebote" geschaffen. Sie setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:
 - Edith Kiener (Gemeinderat/Schulkommission)
 - Barbara Mösching (Schulkommission)
 - Annemarie Fernandez (Mittagstisch)
 - Silvia Liebi (Mittagstisch)
 - Mirijam Cavegn (Schule)
 - Rebecca Bachmann (Schule)
- sich vom Gemeinderat Hugo Rätz über den Stand der Umsetzung des Altersleitbildes orientieren lassen. In den Jahren 2005 bis 2007 wurde das Altersleitbild ausgearbeitet. In der Gemeindeumfrage 2008 hat die Gemeinde Kaufdorf angeboten, als Sitzgemeinde zu walten. Da keine andere Gemeinde Interesse als Sitzgemeinde angemeldet hatte, hat Kaufdorf nun die Initiative

ergriffen. In den nächsten Monaten werden ein Entwurf "Leistungsvertrag Alterskonferenz" und eine mögliche Ausgestaltung der Geschäftsstelle ausgearbeitet und bei den Partnergemeinden in die Vernehmlassung gegeben.

22. April 2009

- die Rechnung 2008 genehmigt. Sie schliesst bei einem Gesamtaufwand von rund 3 Millionen mit einem Ertragsüberschuss von 140'341.60 Fr. ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 243'000 Fr. Die Besserstellung ist zum einen auf höhere Steuereinnahmen und zum anderen auf einen Buchgewinn aus dem Verkauf der letzten Baulandparzelle zurückzuführen.
- beschlossen, die Sommergemeindeversammlung mangels Traktanden abzusagen.
- an der Vernehmlassung zum Vertragsentwurf des Parkvertrages für den regionalen Naturpark teilgenommen. Grundsätzlich ist der Gemeinderat damit einverstanden. Er möchte aber, dass bei den Gemeindebeiträgen neben dem Minimum von 3.00 Fr. pro Einwohner auch das Maximum (z.B. 5.00 Fr. pro Einwohner) festgelegt wird.
- an der Vernehmlassung des Grobkonzeptes zur Umsetzung der besonderen Massnahmen in der Volksschule (BMV) teilgenommen. Der Gemeinderat möchte am heutigen Modell mit 2 Klassen zur besonderen Förderung (KbF) festhalten. Er ist der Meinung, dass sich dieses Modell bewährt hat und sich durch die Durchlässigkeit auszeichnet. Es wird den betroffenen Kindern auch am gerechtesten.
- die Kreditabrechnung für die Feuerwehrquerungen unter der Bahnlinie hindurch genehmigt. Die Kosten waren etwas höher als geplant.

1. April 2009

- die erste Lesung der Rechnung 2008 durchgeführt. Vorrassichtlich wird die Rechnung bei einem Gesamtaufwand von rund 3 Millionen mit einem Ertragsüberschuss von ca. 140'000 Fr. abschliessen. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 243'000 Fr. Die Besserstellung ist zum einen auf höhere Steuereinnahmen und zum anderen auf einen Buchgewinn aus dem Verkauf der letzten Baulandparzelle zurückzuführen.
- den Fragebogen der Professionelle Asylkoordination Gemeinden (PAG) betreffend der zukünftigen Organisation beantwortet. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die Heilsarmee Flüchtlingshilfe ab 2010 die PAG-Trägerin für unsere Gemeinde ist.
- beschlossen, am Projekt Geoinformation Bern-Mittelland mitzumachen. Das Ziel des Projektes ist die Schaffung eines möglichst flächendeckenden Grundangebotes zur Nutzung von aktuellen und zuverlässigen Geoinformationen (Geodaten) über Internet. Damit steht eine unentbehrliche Planungs- und Entscheidungsgrundlage im Verkehrs- und Raumordnungsbereich den Gemeinden und der Region zur Verfügung.
- beschlossen, den Familienverein bei der Durchführung der 1. Augustfeier mit einem Betrag von 300 Fr. zu unterstützen.

- für die Schule einen Kredit von 2'155 Fr. zur Anschaffung einer METABO Unterflurzugkreissäge genehmigt.
- einen Kredit von 44'862 Fr. für Kanalisationsanierungen genehmigt.

11. März 2009

- beschlossen, in Zukunft in der Infoposcht zur Gemeindeversammlung nur die Traktanden zu behandeln und keine weiteren Informationen abzudrucken. Für diese Informationen wird zweimal pro Jahr eine zusätzliche Infoposcht herausgegeben.
- die Anpassungen an der Vereinbarung betreffend Vollzug des Brandschutzes mit der Einwohnergemeinde Seftigen genehmigt.
- an der Vernehmlassung zur Integration der Neuen Regionalpolitik in die Regionalkonferenz Bern-Mittelland teilgenommen. Der Gemeinderat ist grundsätzlich damit einverstanden. Er ist aber der Meinung, dass die vorgesehene Begleitgruppe nicht geschaffen, sondern mit der zuständigen Kommission verschmolzen werden soll.
- die Anfrage des Oberingenieurkreises II betreffend der koordinierten Erstellung der Gefahrenkarte im mittleren Gürbetal positiv beantwortet.
- die Anpassung der Dienstleistungsvereinbarung mit den Berner Wanderwegen aufgrund des neuen Strassengesetzes genehmigt.
- die folgenden Kreditabrechnungen genehmigt:
 - Unterhalt Schulanlage
 - Planungsauftrag für Sanierung Trümlerestrasse
 - Sanierung Trümlerewegli 2. Etappe
 - Sanierung Zälgbächli
 - Renaturierung Guetebrünne- und Trümlerebach
 - Sanierung Abfluss Feuerweiher Linde und Hochwasserschutz Trümlerebach
 - Ortsplanungsrevision, Planerarbeiten Vorphase und Konzept

18. Februar 2009

- eine Delegation des Fördervereins "Historischer Autofriedhof Gürbetal" eingeladen, um das Sanierungskonzept für den Autofriedhof zu präsentieren. Das im Konzept vorgeschlagene Vorgehen erfüllt die gesetzlichen Auflagen in keiner Art und Weise. Zudem ist die Finanzierung der Massnahmen nicht gewährleistet. Aus diesem Grund hält der Gemeinderat Kaufdorf nach wie vor an der vom Bundesgericht bestätigten Räumung des Geländes bis Ende September 2009 fest.
Weitere Details finden Sie in der [Medienmitteilung vom 19.2.2009](#).
- die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 26.3.2009 folgendermassen festgelegt:
 1. Protokoll
 2. Schaffung der nichtständigen Kommission "Sanierung Abwartshaus" mit Kompetenzerteilung und Wahl der Mitglieder
 3. Kreditgenehmigung von 80'000 Fr. für die Durchführung der Ortsplanungsrevision
 4. Orientierung Sanierung Autoabbruch Messerli

- 5. Orientierungen
- 6. Verschiedenes

28. Januar 2009

- sich einen ersten Überblick über die Steuereinnahmen 2008 gemacht. Die Steuereinnahmen scheinen höher auszufallen als sie budgetiert waren.
- beschlossen, der Kulturgenossenschaft Alti Moschti zur ihrem 15-Jahr-Jubiläum einen Betrag von 1'000.00 Fr. zu spenden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Alti Moschti das Kulturangebot in der Region und auch weit darüber hinaus massgeblich mitträgt
- den Beschluss der letzten Sitzung betr. Einführung einer neuen Kommission für alle gemeindeeigenen Liegenschaften nochmals diskutiert. Dabei hat sich herauskristallisiert, dass die gesamten Kommissionsstrukturen und -aufgaben eingehender diskutiert werden müssen und es darum sinnvoller ist für die Sanierung des Abwartshauses kurzfristig eine nichtständige Kommission einzuführen. Diese Kommission setzt sich aus den zwei Gemeinderäten Martin Meyer und Thomas Bärtschi sowie weiteren fünf Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder werden an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 26. März 2009 bestimmt.
- die Anfrage des Familienvereins zur Durchführung einer Kinderfasnacht mit Umzug bewilligt. Der Gemeinderat begrüsst es, wenn solche Anlässe durchgeführt werden.
- sich vom Sportverein Kaufdorf über sein Projekt zur langfristigen Erhaltung und Erneuerung der Fussball-Infrastruktur orientieren lassen. Der Gemeinderat ist dem Projekt positiv gesinnt und will es im Rahmen der Ortsplanung entsprechend berücksichtigen.
- die Jahresentschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen gemäss Anhang II des Personalreglementes der aufgelaufenen Teuerung der letzten vier Jahre angepasst.

7. Januar 2009

- die Ressortverteilung vorgenommen. Der neue Gemeinderat Hugo Rätz übernimmt das Ressort Gesundheit und Soziales, Kultur und Sport. Die bisherigen Mitglieder des Gemeinderates behalten ihre Ressorts. Dadurch ergibt sich folgende Ressortverteilung:
 - Markus Borer, Gemeindepräsident
Präsidiales, Information, Hoch- und Tiefbau, Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung
 - Martin Meyer, Vizegemeindepräsident
Feuerwehr, Zivilschutz, Militär, Ortspolizei, Land- und Forstwirtschaft, Liegenschaften
 - Edith Kiener
Erziehung, Bildung
 - Thomas Bärtschi
Finanzen, Steuern
 - Hugo Rätz
Gesundheit und Soziales, Kultur und Sport

- der Bau- und Wasserkommission den Auftrag gegeben, beim Kanton die Voraussetzungen für die Einführung einer flächendeckenden 30er-Zone abzuklären.
- beschlossen, der Gemeindeversammlung die Einführung einer neuen Kommission zu beantragen. Diese Kommission wäre zuständig für alle gemeindeeigenen Liegenschaften (Schulhaus, Altes Schulhaus mit der Verwaltung und den Wohnungen, Turnhalle und Abwartshaus). Die Hauptaufgabe in diesem Jahr wäre die Sanierung des Abwartshauses.
- beschlossen, am 26. März eine ausserordentliche Gemeindeversammlung durchzuführen. Die Hauptgeschäfte dieser Gemeindeversammlung sind die Einführung der neuen Kommission (Betreuung gemeindeeigene Liegenschaften), die Wahl der Mitglieder für diese Kommission und die Kreditgenehmigung für die Durchführung einer Ortsplanungsrevision.